

Inhaltsverzeichnis.

Erster Abschnitt. Die Schilderhebung der reformirten Kirche gegen die Concordienformel i. J. 1577.	
§. 1. Die Werbung der Königin Elisabeth von England bei den deutschen Fürsten	S. 1
§. 2. Pfalzgraf Johann Casimir und der reformirte Convent zu Frankfurt a. M. — Johann Marion	" 16
§. 3. Der Brief des Pseudo-Heshus an Herzog Julius von Braunschweig i. J. 1578	" 23
Zweiter Abschnitt. Versuch des Kurfürsten August von Sachsen die Concordienformel zu emendiren.	
§. 1. Das Votum Jacob Andreae über die Unverbeßerlichkeit der Concordienformel	" 30
§. 2. Der Convent zu Tangermünde im März 1578	" 38
Dritter Abschnitt. Transaktionen des Kurfürsten von Sachsen mit den Fürsten zu Kassel, Heidelberg und Dessau, den Anschluß derselben an die Concorbie betreffend.	
§. 1. Der Convent zu Langensalza im März 1578	" 51
§. 2. Vergebliche Bemühungen des Landgrafen Wilhelm von Hessen	" 61
§. 3. Der erste Schritt des Kurfürsten Ludwig zum Anschluß an die Concorbie	" 67

X

§. 4. Der Convent zu Zerbst im August 1578	8.	75
Vierter Abschnitt. Der Anschluß des Kurfürsten Ludwig an die Concordie und die kirchliche Coalition des Land- grafen Wilhelm von Hessen und des Fürsten Joachim Ernst von Anhalt.		
§. 1. Der innere Widerspruch der kirchlichen Haltung Ludwigs mit der Concordienformel	„	87
§. 2. Die Conferenz zu Schmalkalden im October 1578	„	92
§. 3. Warnende Verhandlungen der Fürsten von Hessen und Anhalt mit Kurfürst Ludwig	„	103
§. 4. Die Ausarbeitung der Präfation des Concordienbuches	„	108
§. 5. Convent und Coalition des Landgrafen Wilhelm von Hessen, des Fürsten von Anhalt und der Stadt Nürnberg zu Kassel im März 1579	„	111
§. 6. Die nächstfolgenden Verhandlungen der evangelischen Fürsten	„	122
§. 7. Die Unterzeichnung der Präfation des Concordienbuches durch den Kurfürsten von der Pfalz und der entschiedene Uebtritt desselben zur lutherischen Concordie	„	128
Fünfter Abschnitt. Stimmen der Fürsten, Obrigkeiten und Theologen über die Präfation des Concordienbuches.		
§. 1. Zurückweisung der Präfation in Hessen	„	135
§. 2. Zurückweisung der Präfation in Anhalt	„	147
§. 3. Zurückweisung der Präfation vonseiten der Pfalzgrafen Johann Casimir, Johann und Richard	„	164
§. 4. Zurückweisung der Präfation in Holstein	„	175
§. 5. Zurückweisung der Präfation von den Magistraten zu Nürnberg, Frankfurt, Speier, Worms und Danzig, so- wie von den Wetterauischen Grafen	„	181
§. 6. Zurückweisung der Präfation in Pommern	„	189
§. 7. Schwankendes Urtheil der Theologen zu Rostock	„	191
Sechster Abschnitt. Gefahren und Fortschritte der lutherischen Concordie unmittelbar vor der Publizirung derselben.		
§. 1. Einführung der Luthertums im Erzstift Magdeburg und in Halle	„	198

XI

§. 2. Spannung zwischen dem Herzog Julius von Braunschweig und den übrigen fürstlichen Führern der Concordie . . .	S. 203
§. 3. Spannung zwischen Chemnitz und Andrea	" 211
Siebenter Abschnitt. Abschluß der lutherischen Concordie.	
§. 1. Publizirung des Concordienbuches	" 221
§. 2. Die einzelnen Teile des Concordienbuches	" 225
§. 3. Art und Weise der Publizirung der Concordie	" 232
§. 4. Streitigkeiten der Anhänger der Concordie über die Publizirung des Concordienbuches	" 235
§. 5. Gewaltfame Einführung der Concordienformel auf den Universitäten zu Wittenberg, Leipzig und Jena	" 242
§. 6. Einführung der Concordienformel in der Kurpfalz	" 251
Achter Abschnitt. Jacob Andrea's Abzug aus Kursachsen	" 256
Neunter Abschnitt. Die Opposition gegen das Concordienbuch	" 271
Zehnter Abschnitt. Die Apologie des Concordienbuches	
§. 1. Erste Bearbeitung der Apologie	" 284
§. 2. Umarbeitung der Apologie auf dem Convent zu Braunschweig im Mai 1582	" 293
§. 3. Abermalige <i>concordia discors</i> im Luthertum	" 298
§. 4. Vollendung der Apologie auf dem Convent zu Quedlinburg im Januar 1583	" 301
§. 5. Publizirung der Apologie des Concordienbuches	" 309
Elfte Abschnitt. Veränderungen in den confessionellen Verhältnissen einzelner kirchlicher Territorien in den nächsten Jahren nach dem Abschluß der Concordie.	
§. 1. Sieg des Luthertums in Straßburg	" 312
§. 2. Allmähliche Beseitigung der Concordienformel in Braunschweig-Wolfenbüttel	" 316
§. 3. Beseitigung der Concordienformel und des Luthertums und Herstellung des reformirten Bekenntnisses in Kurpfalz	" 326
§. 4. Aufrichtung des deutsch reformirten Kirchenwesens in Nassau (=Dillenburg)	" 328

XII

§. 5. Begründung des deutschreformirten Kirchenwesens in Bremen	©.	338
Zwölfter Abschnitt. Rückblick auf das Concordienwerk und auf die Zeichen der Zeit desselben	„	359—399
Beilagen	„	1—70
Alphabetisches Sach- und Namenregister	„	71—91
